

ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)

**ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 4** du programme : citoyenneté et monde virtuel

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

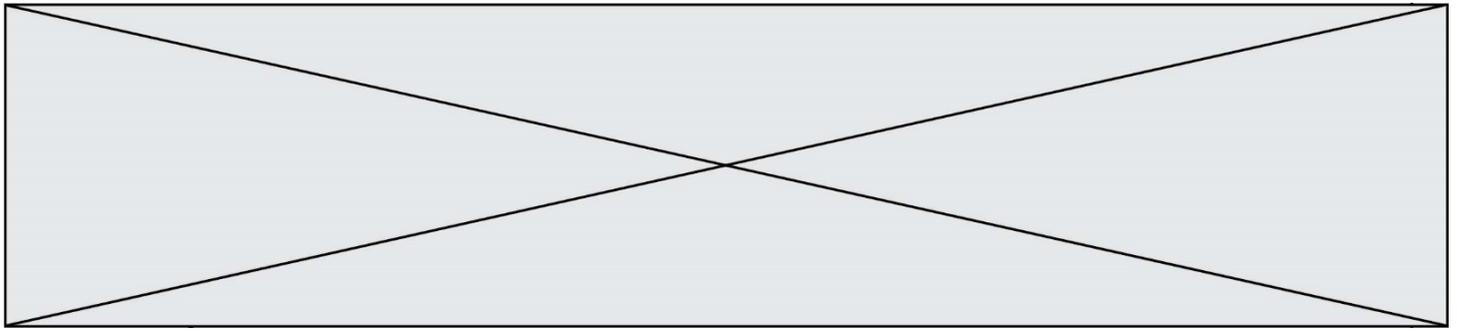
Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.



Text B BRAUCHEN WIR EIN HANDYVERBOT AN SCHULEN?

Heinz-Peter Meidinger, Präsident des Deutschen Lehrerverbands, sagt: „Das Smartphone sollte für jüngere Schüler weder im Unterricht noch auf dem Pausenhof erlaubt sein. Im Unterricht sowieso nicht, denn dort lenkt(6) es die Schüler viel zu sehr ab. Sie passen nicht genug auf und bekommen schlechtere Noten. Noch wirksamer ist ein Handy-Verbot, wenn es generell in der Schule gilt. In den Pausen sollten Schüler miteinander reden, spielen oder sich bewegen. Studien zeigen, dass Kinder sich geistig so besser entwickeln(7) und auch gesünder sind. Außerdem
30 braucht niemand Angst zu haben, von Mitschülern mit dem Handy gefilmt zu werden. Solche Bilder sind schnell gepostet - das fördert(8) das Mobbing. Das Smartphone gehört schließlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Ich finde aber, dass außerhalb der Schule genug Zeit bleibt für das Handy“.

Ties Rabe, Hamburgs Senator für Schule und Berufsbildung, dagegen meint: „Man kann das Handy gut zum Lernen nutzen. Zum Beispiel, um Informationen über ein Thema im Internet zu sammeln - oder um Apps mit Lernprogrammen zu benutzen. Natürlich soll kein Schüler im Unterricht heimlich(9) Nachrichten schreiben oder herumspielen. Ein striktes Handyverbot, das überall in der Schule gilt, halte ich nicht für ideal. Smartphones gehören zum Alltag der Kinder. Warum sollten sie das nicht in
40 den Unterrichtspausen tun? Wenn es etwa Probleme wegen Cybermobbing gibt, dann kann die Schuldirektion durchaus einmal Handys verbieten. Es keinen Sinn, das Handy komplett aus der Schule zu verbannen(10)“.

Nach: *Dein Spiegel*, Nr 10/2018

- (6) ablenken: déconcentrer
- (7) sich geistig entwickeln: se développer intellectuellement
- (8) fördern: pousser à, favoriser, encourager
- (9) heimlich: en cachette
- (10) verbannen: bannir

